

DORIS PORSCH

Heilpädagogin; Marte Meo Therapist

GU DRUN KOLDEWEY

Erzieherin; Marte Meo Therapist

März 2013 | Art. 28G

Die Marte Meo Methode als Möglichkeit der Eingewöhnung in der KiTa

Erziehungspartnerschaft von Anfang an



1. Einleitung

Seit nunmehr vier Jahren bieten wir für unsere zukünftigen Kindertagesstättenkinder und ihre Eltern eine Marte Meo Spielgruppe zur Eingewöhnung in unsere Einrichtung an.

Ob »Mit zwei dabei« oder »Fit für die KiTa« – Eltern und Kinder lernen uns und unsere Arbeit bereits vor Beginn der Kindergartenzeit gut kennen. Dies baut bei den Eltern ein großes Vertrauen auf. Eltern, die den Fachkräften in der KiTa vertrauen, spiegeln dies auch ihren Kindern. So bekommen die Kinder die Information: »Ich fühle mich hier wohl und verstanden und du, mein Kind, kannst dies auch.« Dadurch wird der Bindungsaufbau positiv beeinflusst.

Wir starten mit einer Marte Meo Elterninformation und erläutern an Hand von Video-Clips, welche Fähigkeiten ein Kind benötigt, um gut in der KiTa ankommen zu können.

2. Die Spielfähigkeit des Kindes unterstützen

Die Eltern bekommen wichtige Informationen, wie sie die Spielfähigkeit ihres Kindes unterstützen können:

- *Warum sind Spielgeräusche so wichtig?*

Die Eltern erleben ihr Kind in der Weise als kompetent, dass es Spieleinladungen machen kann.

- *Warum ist es wichtig, die eigenen Initiativen zu benennen und wie lernt ein Kind dies?*

Eltern lernen ihrem Kind zu folgen und entdecken so, wie ihr Kind sich ausdrückt. Die Kinder erfahren, dass sie interessant sind. Dies stärkt sie auch in anderen Sozialkontakten.

- *Was sind Kontaktmomente?*

Eltern lernen Dinge mit ihrem Kind zu teilen und die Kinder bekommen ein Gefühl dafür, wie schön es ist Momente zu teilen und werden so selbst sozial aufmerksamer.

- *Was bewirkt ein Sich-Abwechseln?*

Die Eltern erfahren, wie sie ihr Kind bei der Nutzung seiner sozialen Aufmerksamkeit unterstützen können, damit es lernt, die Spielinitiativen anderer Kinder wahrzunehmen. Dadurch entwickeln Kinder erste Kooperationsmodelle.

- *Wie lernen Kinder Kooperation?*

Eltern bekommen Informationen, durch welche Marte Meo Elemente die Kinder hinsichtlich ihrer Kooperationsfähigkeit gefördert werden, etwa die Initiativen des anderen benennen, sich abwechseln, Gefühle benennen. Eltern erleben sich als kompetente Vorbilder, die die Entwicklung ihres Kindes aktivieren können.

Die Eltern erfahren in diesen Marte Meo Spielgruppen, dass wir ihnen hilfreiche Tipps geben möchten, wie sie ihr Kind unterstützen können, damit es einen erfolgreichen Start in der KiTa haben wird. Und alle Eltern wünschen sich für ihre Kinder einen guten Start in der ersten fremdbetreuten Institution. Hierdurch sind die Eltern von Anfang an sehr motiviert. Sie erfahren, dass wir von Beginn an davon ausgehen, dass sie ihr Kind kompetent unterstützen können.

3. Eingewöhnung: Art und Planung

Wir beginnen mit dieser Form der Eingewöhnung bereits im Januar, also ein halbes Jahr vor dem ersten Kindergarten tag, und setzen pro Monat mindestens einen Spielgruppentermin an.

3.1 Elterninformation

Das erste Treffen findet ohne die Kinder statt. Hier geben wir den Eltern anhand von Video-Clips erste Informationen darüber, was Kindern hilft ihre Spielfähigkeit weiter zu entwickeln. Die Eltern bekommen keine abstrakten Informationen. Vielmehr können Sie sich und ihr Kind durch die Betrachtung der Clips und durch die Verbindung der Bilder mit den konkreten

Informationen gut wiedererkennen. Hierdurch können die Eltern sich sehr gut anschließen.

3.2 Kinder und Eltern zum Spielgruppentreffen

Nach der Elterninformation treffen sich Kinder und Eltern zum Spielgruppentreffen. Anders als in vielen anderen Spielgruppentreffen sind die Eltern hier von Beginn an in der Interaktion mit ihrem Kind, da sie ja bereits erfahren haben, dass sie es sind, die ihr Kind unterstützen können.

Wir beginnen mit einem Begrüßungslied und starten dann das Freispiel. Die Eltern haben zu diesem ersten Treffen bereits den Auftrag erhalten den Spielideen ihres Kindes zu folgen und seine Initiativen zu benennen. Wir filmen bei dieser ersten Zusammenkunft immer mal wieder kleine Szenen. Mit einem Abschiedslied beenden wir unsere Zusammenkunft.

3.3 Videosequenzen beim Folgetreffen

Bereits bei dem Folgetreffen können Eltern in den zuvor gefilmten kleinen Videosequenzen sehen, was ihr Verhalten bei ihrem Kind bewirkt. Im Review werden die Marte Meo Elemente immer in den Kontext dessen gesetzt, was diese Fähigkeiten für den Alltag in der KiTa bedeuten; zum Beispiel: Spielgeräusche ermöglichen anderen Kindern auf das Spiel aufmerksam zu werden und sich anzuschließen. Dies stärkt die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, denn wir zeigen ihnen, wie sie dies bewirken konnten. Sie freuen sich, dass wir ihnen zeigen können, dass ihr Kind Fähigkeiten entwickelt hat. Die Eltern erhalten aus jedem Film-Clip ein Foto mit einer kurzen Beschreibung, welche Marte Meo Elemente hier zu sehen sind und wie diese ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen. Diesen Handzettel nehmen die Eltern zusammen mit dem Film mit nach Hause. Wenn Mütter und Väter nicht gemeinsam an den Treffen teilnehmen können, haben sie auf diese Weise die Möglichkeit ihre Erfahrungen mit ihrem Partner zu teilen. Hierdurch wird auch dieser mit einbezogen.

Eltern erfahren in dieser Phase viel über unsere Arbeitsweise und erleben selber die Wirksamkeit von Marte Meo.

4. Eltern bekommen Entwicklungs- informationen

Hätte ich diese Informationen früher gehabt...

In den folgenden Einzel- oder Kleingruppenreviews erhalten Eltern nun Schritt für Schritt Informationen,

wie sie ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. Eltern erfahren, wie man Kinder aufeinander bezieht, wie Kinder sich abwechseln können, was Kindern hilft aufmerksam zu sein usw.

Zu Beginn eines jeden Treffens gibt es eine Reviewphase. Danach spielen Eltern mit ihren Kindern und bringen neuerworbene Fähigkeiten ein. Da wir die Spielgruppe mit grundsätzlich zwei Marte Meo Fachkräften begleiten, kann einer die Spielsituationen filmen und gleichzeitig kann der andere sich als Modell in diesen Spielsituationen anbieten.

Äußerungen wie: »Mein Kind spielt jetzt viel vergnügter und ausdauernder als vorher« sind keine Seltenheit. Besonders berührt hat uns die Aussage einer Mutter, die sagte: »Hätte ich diese Informationen schon früher gehabt, so wäre vieles für meine ältere Tochter einfacher gewesen, denn ich hätte gewusst, wie ich sie unterstützen kann.«

5. Elternerlebnis

Die Eltern sind dankbar und froh darüber nun ganz konkrete Informationen zu haben, wie sie ihr Kind unterstützen können und wie wertvoll es ist sich auf ihr Kind einlassen zu können.

Die Eltern erleben, dass wir sie als Erziehungspartner sehr ernst nehmen und ihre Fähigkeiten sehen. Dies stärkt die Beziehung zwischen Eltern und uns als Fachkräften.

Die Eltern sind von Anfang an wesentlich offener und entwickeln ein großes Vertrauen uns gegenüber. Die Ängste der Eltern sich uns anzuvertrauen werden abgebaut, da sie erfahren haben, dass unser Blick immer an den elterlichen Ressourcen orientiert ist.

6. Die Auswirkung & Marte-Meo-Stammtisch

Die spätere Eingewöhnung in der Einrichtung gestaltet sich für alle leichter und einfacher. Die Eltern kommen mit dem großen Vertrauen zu uns, das sie zuvor entwickeln konnten. Diese Botschaft wirkt sich auf die Kinder sehr positiv aus. Eltern und Kinder fühlen sich von Beginn an wohl bei uns, dies erleichtert den Beziehungsaufbau zum Kind.

Mittlerweile besucht eine ganze »Marte Meo Generation« unsere Einrichtung. Dies wirkt sich auch auf den Kontakt der Eltern untereinander aus. Sie haben sich

ja gegenseitig als kompetent erlebt, was die Entwicklungsförderung ihrer Kinder anbelangt.

Die Eltern genießen dieses Gefühl der Kompetenz so sehr, dass sie immer wieder auch unsere Marte Meo Austauschtreffen – unseren »Marte-Meo-Stammtisch« – besuchen.

So ist es uns gelungen, Eltern wieder aktiv an pädagogischen Themen zu beteiligen. Unsere Einrichtung besuchen viele benachteiligte Familien, die in der Vergangenheit oft erfahren haben, dass sie in der Erziehung ihrer Kinder den Ansprüchen nicht genügen oder gar versagt haben.

Früher sind diese Eltern zu pädagogischen Veranstaltungen nicht gekommen; sie fürchteten wieder einmal hören zu müssen, was sie eigentlich alles »falsch« machen.

Nun können sie sich als kompetent erleben und möchten mehr davon haben. Tatsächlich werden die Eltern auch immer sicherer und kompetenter in der Entwicklungsförderung ihrer Kinder.

7. Die Marte Meo-Wirkung ist eindrucksvoll

Die Wirkung von Marte Meo ist überaus eindrucksvoll und wir erfahren immer wieder, dass wir diese Wirkung auch in Bereichen spüren, die wir zu Beginn nicht im Blick hatten.

Ursprünglich wollten wir mit der Marte Meo Spielgruppe lediglich den Kindern den Start in den Kindergarten erleichtern. Nach und nach haben wir dann festgestellt, dass sich die Beziehung zwischen den Eltern und uns stark verändert hat und wir nun von einer echten, gelebten Erziehungspartnerschaft sprechen können.

Die Kolleginnen sind weniger mit der Eingewöhnung der Kinder belastet. Die Kooperation mit den Eltern gelingt von Anfang an.

Mittlerweile beginnen Eltern aus anderen Stadtteilen unsere Marte Meo Austauschtreffen zu besuchen. Es spricht sich herum, dass Eltern bei uns hilfreiche Informationen bekommen können und sie selbst in ihren Erziehungsfähigkeiten ge- und bestärkt werden.

Weitere Informationen:

DORIS PORSCH | Heilpädagogin; Marte Meo Therapist
GUDRUN KOLDEWEY | Erzieherin; Marte Meo Therapist

Marte Meo Ausbildungszentrum
 Clausewitzstraße 15
 42389 Wuppertal | Deutschland
 Tel. D. Porsch: (+49)-(0)151-56 08 15 00
 Tel. G. Koldewey: (+49)-(0)157-78 78 72 71

E-mail Porsch & Koldewey: marte-meo-nrw@web.de
 Website Marte Meo Ausbildungszentrum:
www.marte-meo-nrw.de

Website KiTa Wichelhausberg: www.ekv-wuppertal.de

HAUPTSTICHWORT:

Kindertagesstätte (KiTa)

NEBENSTICHWÖRTER:

- Elternkompetenz
- Spielfähigkeiten
- Implementieren
- Informationsvermittlung
- Spielgruppentreffen
- Marte Meo-Stammtisch

Wir, GUDRUN KOLDEWEY und DORIS PORSCH, arbeiten in einem evangelischen Familienzentrum in Wuppertal Barmen und haben Marte Meo als festen Bestandteil der Begleitung und Unterstützung von Familien integriert. Nach Beginn unserer Therapeutenausbildung haben wir Marte Meo als Elternberatung in unserer KiTa installiert. Dann folgten unsere Marte Meo Spielgruppen und Elternabende, die wir mit Marte Meo Elementen gestalten. Themen sind hier zum Beispiel: Sprachentwicklung wirkungsvoll unterstützen, Geschwister - kommen gut miteinander aus, fit für die Schule, oder Hausaufgaben stressfrei gestalten. Mittlerweile bieten wir neben den Elternabenden auch regelmäßige Elternstammtische mit Marte Meo an. Nach der Beendigung unserer Therapeutenausbildung haben wir die Ausbildung zu Supervisorinnen

begonnen und bilden für unseren Arbeitgeber, den evangelischen Kindertagesstättenverein in Wuppertal Therapeutinnen aus. Auch aus unserem Kindergarten werden Kolleginnen zu Therapeutinnen oder Marte Meo Praktikerinnen ausgebildet, so dass wir auf dem Wege sind, ein Familienzentrum zu werden, dass in allen Bereichen mit Marte Meo arbeitet. Im Sommer 2013 schließen wir unsere Ausbildung als Supervisorinnen ab.

Wie in unserem Artikel erwähnt sind wir dankbar dafür, dass Marte Meo uns hilft gut mit den Eltern in Kontakt zu kommen und die Kinder so sehr davon profitieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Doris Porsch und Gudrun Koldewey

© 2013, Doris Porsch & Gudrun Koldewey & Aarts Productions | Eindhoven

This »MARTE MEO Magazine« article is copyrighted. The moral right of the author has been asserted. For information, mail to the publisher: aartsproductions@martemeeo.com
 Eine englische Fassung ist in Vorbereitung.

Zitierweise:

D. Porsch & G. Koldewey, »Erziehungspartnerschaft von Anfang an«, Marte Meo Magazine 2013, Art. 28G, S. ...